



Medizin aus Tibet – für Schüler aus Europa – Fact Sheet

Erste Absolventen beenden heuer ihre Ausbildung im Tibetzentrum - I.I.H.T.S. in Hüttenberg

Erstmals werden heuer 46 Europäer ihr Diplom „Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin“ erwerben – und zwar in Hüttenberg, Kärnten. Hier im Süden Österreichs bietet das Tibetzentrum - I.I.H.T.S. (<http://www.tibetcenter.at>) die Möglichkeit, Tibetische Medizin zu studieren. Der Diplomlehrgang „Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin“ ist einzigartig, weil das Tibetzentrum - I.I.H.T.S. als einziges Institut im Westen diesen Lehrgang anbietet. Die Ausbildung wird zudem von Men-Tsee-Khang, dem Tibetischen Medizin und Astro Institut Seiner Heiligkeit des Dalai Lama in Dharamsala, Indien, anerkannt. Daher werden auch die Lehrer von dort nach Österreich entsandt. Vor allem Ärzte und andere Vertreter aus Gesundheitsberufen, absolvieren diesen dreisemestrigen Lehrgang.

Von den 46 Teilnehmern sind:

- 31 Frauen und 15 Männer.
- 12 Ärzte
- 27 Teilnehmer, die insgesamt einen Gesundheitsberuf ausüben: Ärzte, Masseur, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten, Diätologen, Apotheker, Heilpraktiker und Krankenpfleger
- 19 Teilnehmer, die einen anderen Beruf ausüben: Architekten, Manager, Bankangestellte, Studenten und Informatiker.

„Medizin hat keine internationalen Grenzen“, sagte Seine Heiligkeit der XIV. Dalai Lama in einem TV-Interview bei seinem Besuch in Hüttenberg 2006. Und auch die Lehrgangsteilnehmer sind sehr international und reisen von sechs Nationen zu den Lehrveranstaltungen nach Kärnten: Die 31 Österreicher studieren Seite an Seite mit Tschechen, Deutschen, Schweizern, Rumänen und Slowenen. Der Lehrgang wird in englischer Sprache abgehalten und konsekutiv ins Deutsche übersetzt. Die Studienunterlagen sind zweisprachig.

Der Diplomlehrgang „Grundlagen der Traditionellen Tibetischen Medizin“ ist der Basislehrgang mit 3 Semestern (eineinhalb Jahre), 13 Modulen und 317 Unterrichtseinheiten, der entweder als Wochenendlehrgang oder Ganztageslehrgang besucht werden kann.

Aufgrund der großen Nachfrage wird die nächste Ausbildungsreihe mit Herbst 2012 fortgesetzt – mit dem Lehrgang „Grundlagen der Traditionellen Medizin“, dem Aufbaulehrgang „Traditionelle Tibetische Massage“, „Sanfte Therapien“ und „Diagnosemethoden in der Traditionellen Tibetischen Medizin“.

Der Grundlagen-Kurs bietet einen Überblick über die so genannten Medizin-Tantras, die seit Jahrhunderten überlieferten tibetischen Texte, die der Tibetischen Medizin zugrunde liegen. Zusätzlich erhalten die Studierenden ein profundes Fachwissen über die Ursachen von Gesundheit und Krankheit, die verschiedenen Diagnosemethoden sowie die unterschiedlichen inneren und äußeren Therapien der Tibetischen Medizin. Für das Zertifikat sind Anwesenheit, eine Abschlussarbeit und eine schriftliche Prüfung erforderlich.